



Seit der ersten Schulwoche nach den Osterferien – also seit dem 12. April – müssen sich alle Schüler zweimal pro Woche an Präsenztagen testen. Die Tests sind verpflichtend und werden zu Hause selbst durchgeführt. Ohne ein negatives Ergebnis am Morgen können Schüler nicht am Unterricht teilnehmen. Eltern müssen das negative Testergebnis schriftlich am Testtag bestätigen.

Corona-Schnelltests als Eintrittskarte für den Schulbesuch

DASSEL. Die Grundschule Dassel hat vor den Osterferien die Schüler mit den Laienschnelltests ausgerüstet, so dass sie sich vor Unterrichtsbeginn am ersten Schultag testen konnten. Auf einer Art Laufzettel – wie ihn hier die Schulkinderergarten-Kinder präsentieren – bestätigen die Eltern mit Datum, dass ihr Kind negativ getestet wurde. Am Schuleingang wird dieser Laufzettel kontrolliert. Zu Hause versäumte Tests können ausnahmsweise in der Schule nachgeholt werden,

Schulsekretärin Heike Hoffmann kümmerte sich um vereinzelte Fälle und ließ die Kinder die Schnelltests durchführen. Schulleiterin Ulrike Dammann ist trotz aller Umstände und Unannehmlichkeiten froh über die weitere Möglichkeit, den Kindern und den Lehrern mehr gesundheitliche Sicherheit beim Schulbetrieb bieten zu können. Sollte ein Testergebnis positiv ausfallen, bleiben die Betroffenen natürlich zu Hause, informieren die Schule und nehmen Kontakt zu

einem Arzt oder einem Testzentrum auf, um einen PCR-Test zu veranlassen. Die Schule informiert das Gesundheitsamt. Natürlich gelten in der Schule weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln, das Lüftungskonzept 20-5-20 und die Maskenpflicht. Zutritt zur Schule erhält nur, wer einen tagesaktuellen Schnelltest vorweisen kann (und das galt selbstverständlich auch für die Fotografen, die das Foto außerhalb des Schulbetriebes aufgenommen hat).

Foto: Stöckemann